

Bundesarbeitsgemeinschaft
Kritischer
Polizistinnen und Polizisten
(Hamburger Signal) e.V.



c/o Thomas Wüppesahl • Kronsberg 31 • 21502 Geesthacht-Krömmel

- Bundessprecher -

Thomas Wüppesahl
Kronsberg 31
D - 21502 Geesthacht-Krömmel

Tel.: 04152 – 885 666
Fax: 04152 - 879 669

Sonntag, **Volkstrauertag**, 14. November 2021

Bei Corona gibt es in diesem Volk viel zu betrauern, viel zu viel

P R E S S E M I T T E I L U N G

Fast alle leiden wir unter folgenden Tatsachen:

- 1. Die Deutschen wählten am 26.09.2021 einen Kanzler, den sie eigentlich nicht haben wollten; die Umfragen lagen beständig wie eindeutig bei 43% Ablehnung des Trios.**
- 2. Das Corona-Krisen-Missmanagement bleibt schlecht.**
- 3. Die Zustände in den Polizeien sind weiter im Sinkflug.**

Präludium/Prolog/Präambel

Wegen der irrwitzigen Grund- und Freiheitsrechteeinschränkungen beim Corona-Krisen-Missmanagement, da die Polizeigewalt im Windschatten des Corona-Krisen-Managements unwirkliche Hochstände feiert. Aber zunächst folgende Ausführungen vorneweg:

Es gibt nichts Gravierenderes für einen (kleinen) Berufsverband wie unserem seit seiner Existenz und Gründung der BRD wie dieses Massaker an unser aller Grundrechte. Zwar lässt man die Analysten komplett vor die Wand laufen, weil die Datenbasis künstlich unklar gehalten wird, aber dennoch ist einiges so klar wie destilliertes Wasser.

Zusätzlich werden in diesem Text (= Prolog) Informationen verarbeitet, die seit Kurzem erst – mit Corona-Start – als „Streng geheim“, „Vertraulich“ und so weiter klassifiziert sind, unter Verschluss gehalten werden.

So viel an dieser Stelle zum Transparenzanspruch der Regierung gegenüber der Bevölkerung.

Zu Beginn zwei Feststellungen aus einem Artikel von heute, Autor Mario Martin, Ökonom:

1. „Die Impfkampagne ist gescheitert

In Anbetracht all dieser Daten bleibt die Frage, wieso überhaupt noch über das Thema diskutiert wird. Die Impfkampagne ist gescheitert. Die Zulassung hätte vermutlich nie vergeben werden dürfen, da die [Studiendaten gefälscht](#) wurden. Die „Impfstoffe“, die eigentlich [eine prophylaktische Gen-Therapie](#) darstellen – was vom [Leiter der Pharmazie-Division von Bayer](#) („zelluläre Gen-Therapie“) und dem [Pfizer CEO](#) („Gen-Editierung“), bestätigt wird – [verlieren ihre Wirkung](#) schon nach Monaten und führende „Experten“ sprechen sich [gegen die Booster-Impfungen](#) aus. [Ansteckungen](#) werden nicht einmal vermindert und die [Viruslast ist identisch](#), ob geimpft oder ungeimpft. Selbst der Patron der WHO, [Bill Gates](#), ist skeptisch, was die „Impfungen“ angeht. Er sagt: „Wir haben keine Impfstoffe, die die Ansteckung verhindern. Wir haben Impfstoffe, die der Gesundheit nützen, aber sie reduzieren die Ansteckungsgefahr nur geringfügig“, erklärte er und forderte neue Verfahren für die Herstellung und Verabreichung von Impfungen.

2. Wer darf heute?

Wer ist es wohl heute, der mit der nächsten Absurdität die Bühne betritt, fragt man sich am Morgen. Der [Co-Vorsitzende der Grünen](#) schlägt Kontaktbeschränkungen nur für Ungeimpfte vor; ein [Radiologe](#) spricht von der „Tyrannei der Ungeimpften“; eine [Gesundheitssenatorin](#) wünscht sich, Geimpfte von Ungeimpften zu trennen; der [Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft](#) schlägt finanzielle Sanktionen vor; der [Bundespräsident](#) äußert: „Diejenigen, die sich nicht impfen lassen, setzen ihre eigene Gesundheit aufs Spiel, und sie gefährden uns alle“; der [Pfizer CEO](#) nennt Skeptiker „Kriminelle“; der [Ministerpräsident Schleswig-Holsteins](#) vermisst seinen Geduldsfaden und stößt Drohungen aus; der [Bundesvorsitzende der Freiheitlichen Demokratischen Partei](#) schließt Lockdowns für Ungeimpfte nicht mehr aus; der [Wirtschaftsminister](#) fordert die Offenlegung des Impfstatus an den Arbeitgeber; der [Gesundheitsminister](#) will „Deutschland in die Freiheit zurückimpfen“, die Geimpften aber drei Monate später flächendeckend durch 2G+ testen; und ein [Bischof](#), der sich von der Realität verabschiedet hat, lässt die Menschen wissen: „Impfen ist gelebte Liebe zu Gott.“ Die Litanei der Impfsekte. Die Gesellschaft ist verrückt geworden. Wer darf als nächstes in die Manege?“

Es gibt eben viel zu betrauern am Volkstrauertag 2021, nicht nur die Toten der Kriege.

Analytisch betrachtet bekommt niemand im Moment noch Logikketten hin. Streng genommen wären unsere Regierenden eine Sache für das Kriegsverbrecher Tribunal in Den Haag.

Die Schwierigkeit besteht im Folgenden: Die Ketten sind am Anfang logisch, aber man macht einfach den nächsten Schritt nicht. Hier Bössartigkeit zu unterstellen, oder einfach zu sagen, es

ist in der Natur des Menschen stellt die entscheidende Antwort pro Den Haag oder gemeiner Dusseligkeit dar.

Nehmen wir mal als Ausgangslage das Bundesinfektionsschutzgesetz (IfsG). In §2 IfsG ist alles sauber genannt. Und eigentlich bräuchte es hier nicht mehr.

Die Schutzmaßnahmen des §28ff betreffen Kranke, Krankheitsverdächtige, Ansteckungsverdächtige oder Ausscheider.

Diese vier Begriffe sind in §2 IfsG klar definiert.

Und nun schauen wir uns mal das Handwerkszeug an, was wir haben.

Ein PCR-Test, der sehr zuverlässig das Vorhandensein von Genfragmenten aufzeigt.

Im Sinne des §2 IfsG, ist ein positiver PCR-Test jedoch nur dazu geeignet, eine Person zum Ansteckungsverdächtigten zu erklären. Denn der PCR-Test zeigt nur, dass Genfragmente des Virus am Abnahmeort vorhanden sind, ohne eine Aussage darüber zu treffen, ob die betreffende Person sich selbst angesteckt hat, und somit zum Ausscheider oder Kranken wird.

Dieser Schritt an dieser Stelle ist legitim, da ein PCR-Test im Bereich von Stunden sehr valide Ergebnisse liefert. Was nun von Anfang an sträflich vernachlässigt wurde, und wir Kritischen uns gleichwohl nicht wundern, dass hier die Ermittlungsbehörden bzgl. § 239 StGB (Freiheitsberaubung), nicht die Hufe scharren, ist hiermit erklärt:

Die nun getroffenen Schutzmaßnahmen sind recht gewaltige Eingriffe in Grundrechte, und müssten somit eigentlich minimal gehalten werden. Das bedeutet in diesem Diskussionszusammenhang: Ich müsste nun eigentlich durch weitere Diagnostik mit Hilfe von Laboren mir sagen lassen, ob der Ansteckungsverdächtige auch ein Ausscheider ist. („Krank“ lässt sich leichter und schneller feststellen).

D.h. es müsste nun durch weitere Diagnostik durch Labore separat bestätigt werden, dass die durch PCR-Test nach Ansteckungsverdacht entdeckte Person entweder erkrankt und/oder infektiös ist oder aber doch keine „Virenschleuder“ darstellt.

Dies dauert in der BRD aber 3-5 Tage, während in Dubai das Ergebnis innerhalb 4 Stunden oder in der Schweiz innerhalb von 24 Stunden vorliegen kann. Damit kann man exakt bestimmen, ob der Ansteckungsverdächtige auch ein Ausscheiden ist.

Hier könnte sich auch ein Beispiel mit dem Schwangerschaftstest aus der Apotheke oder Drogerie bewähren: es werden immer zwei Tests ausgeliefert. Ist der erste Test positiv, macht Frau noch einen zweiten. Ist der ebenfalls positiv, wird es durch einen Besuch beim Frauenarzt bestätigt. Der Vergleich eignet sich auch aus dem Grund sehr gut, weil der PCR-Test und der Schwangerschaftstest die gleiche false positiv Rate (Fehlalarmrate) aufweisen.

Es gibt eben viel zu betrauern am Volkstrauertag 2021, nicht nur die Toten der Kriege.

Weiterhin sollte nicht vergessen werden, dass die traditionelle Medizin eher andersherum vorgeht: eine Testung wird nur durchgeführt, um vorliegende Symptome einer Krankheit

akkurat zuordnen zu können und entsprechend zu therapieren. Kein verantwortungsvoller Arzt fängt an, symptomlose Patienten auf Krankheiten zu testen.

Oder zugespitzt zum immer noch vorherrschenden Aktionismus sei erinnert:

Kein verantwortungsvoller Arzt würde körperliche Eingriffe bei einem Patienten vornehmen, wenn er nicht absolut sicher ist, dass es notwendig ist. Politiker sehen das anders:

Lieber erst mal in die Freiheit des Menschen (Grundrechte) eingreifen und hinterher feststellen, ob es überhaupt nötig war, selbst schon auf der Grundlage von PCR-Testergebnissen, Menschen wegzusperren, natürlich „freiwillige“ Quarantäne. Deshalb „lacht“ der § 239 StGB. Eigentlich...

Wobei auch hier sich nur durch weitere Diagnostik eben auch feststellen ließe, ob der Kranke nun auch an der gefährlichen Krankheit erkrankt ist. Es kann ja genauso einen anderen Grund haben, warum der Ansteckungsverdächtige nun krank ist.

Fassen wir vorläufig zusammen.

Mit einem PCR-Test kann man binnen Stunden einen guten Anfangsverdacht bekommen. Zur Erhärtung ist weitere Diagnostik aus einem Labor nötig, und möglich, welche jedoch hierzu-lande ein paar Tage braucht.

Somit ist der Erste Schritt, mit PCR-Test einen Ansteckungsverdächtigen mit Schutzmaßnahmen in der Freiheit zu beeinträchtigen noch gerechtfertigt. Komplette Illegalität ist es jedoch, dann auf die weitere Diagnostik zu verzichten. Denn wenn ich in 3-5 Tagen ein Ergebnis haben kann, so stehen freiheitsbeschränkende Maßnahmen im Bereich von 10-14 Tagen dem gegenüber in keinem Verhältnis, abgesehen davon dass die Diagnostik auch schneller liefert.

§239 StGB kennt schließlich eine Strafverschärfung, hierzu siehe §239 Abs. 3 Nr. 2 StGB: Wenn die Freiheitsberaubung länger als eine Woche andauert, steigt die Strafandrohung auf mindestens ein Jahr (= Verbrechenqualität).

Dass die Staatsanwaltschaften (wieder einmal) wie ewig zuvor bei CumCum, CumEx, dem Diesel- oder FIFA-Skandal nichts machen, sei auch noch schnell erklärt. Die Staatsanwaltschaften in diesem unserem Lande sind politischen Weisungen unterworfen. Wir verweisen auf dazu von uns gemachte Veröffentlichungen und beispielhaft auf die FAZ vom 18.02.2021, (S. 8, Leitkommentar):

„Was heißt hier unabhängig? – Die EU hat Deutschlands Staatsanwälte im Blick – und macht Druck.“

In diesem Artikel wird profunde beschrieben, dass die Staatsanwaltschaften hierzulande eben nicht zur Justiz gehören, sondern zur Exekutive und alle trotzdem so tun als wenn gelte, was in der Strafprozessordnung über deren neutrale Ermittlungsweise gefordert steht. Mitnichten!

(Auch) Das geht unserer politischen Elite am berühmten (sprachbildlichen) Arsch vorbei, denn den können sie jederzeit durch stille Kanäle oder auch offener Botschaft, wenn sie bzw. einer ihrer Spezies in strafrechtliche Bedrängnis gerät, retten. Das gilt bei weitem nicht nur für Olaf Scholz und Herrn Oleanarius von der Warburg-Bank in der Freien und Pfeffersackstadt Hamburg. Das gilt in Bayern, Baden Württemberg, NRW oder Sachsen genauso.

Zurück zur Kernproblematik wie unsere Bevölkerung unnötig mit Angst und Schrecken zum Impfen oder anderen Handlungen genötigt wird:

Noch perverser wird dies im Kontext mit der Kontaktperson 1-Regel oder jetzt 2G-Regel.

Es werden, auf Grund eines PCR-Test von einem, der positiv getestet wurde, nun alle Kontakte, jedenfalls jene Ersten Grades, die diese positiv getestete Person hatte, vorsorglich weggesperrt.

Auch hier(!) verzichtet man dann auf weitere Diagnostik.

Kommen wir nun jedoch zum weiteren Dilemma, weswegen wir heute beim hundertausendfachen Tod durch Unterlassung sind.

Selbst wenn man nun die Diskussion zu den Geimpften versus Ungeimpfte rauslässt, so ist fest zu stellen, dass man seit Beginn der Impfungen folgenden Fakt „vernachlässigt“:

Die Impfung gegen Alpha (kaum noch vorhanden) ist zu 90-95% wirksam. Bei Delta sagt man, das auch 80-90% gut ist. Wer spielt hier Gott?!

Der Umkehrschluss ist nämlich, bei 10-20% der Menschen wirkt sie nicht. Und dann könnte man genauso gut russisches Roulette spielen.

Aber selbst wenn man von 95% ausgeht, ist jeder 20. ein sog. Impfversager. Dies gepaart damit, dass es keinen Beweis dafür gibt, dass der Impfstoff überhaupt besser vor einer Ansteckung mit Delta schützt, denn in weiser Voraussicht hat man ja seit Delta die Geimpften nicht mehr getestet, weswegen nun Analysten kein valides Zahlenmaterial haben, um hier analytisch valide Aussagen zu treffen (siehe Eingangsbemerkung zu diesem Prolog).

Während verschiedene Menschen bereits letzten Winter bzgl. der Einreise Quarantäneverordnung Alarm geschlagen hatten, ist bereits hier zu sagen, dass man die Analysten komplett vor die Wand laufen lässt. Klar ist jedoch – bei einer gravierend hohen Dunkelziffer -, dass die Impfdurchbrüche durch die Decke gehen. Das wurde jetzt versucht den Impfunwilligen unterzujubeln. Und wie! Erneut mit unzulässiger Polemik bar der Faktenlage. Das genau ist inzwischen klar. Aber erst seit ein paar Tagen, so dass unsere politische Scheinelite bereits wieder an verfassungswidrigen 2-G-Regeln arbeitet.

Es gibt eben viel zu betrauern am Volkstrauertag 2021, nicht nur die Toten der Kriege.

Da wir nicht davon ausgehen können, dass das Virus Gesetze liest, müssen wir festhalten, dass die Einreise Quarantäneverordnung letztes Jahr für mehr als 50'000 Tote unmittelbar verantwortlich war. Mehr als 30'000 in den Alten- und Pflegeheimen, lt. Stat. Bundesamt.

Wenn Frau Merkel vor vier Jahren angetreten ist, das Problem in den Alten- und Pflegeheimen zu entschärfen, hat sie dies erfolgreich getan. Denn in Ihrer Amtszeit war es nach Adolf Hitler nicht mehr so gefährlich, in einem Alten- und Pflegeheim zu sein.

Im laufenden Kalenderjahr wiederholte die Regierung ihre Ergebnisse in den Heimen.

Mit dem was wir aktuell machen, und wenn wir es so laufen lassen, wie aktuell, wird dieser Winter jedoch T4 in den Schatten stellen. Und das Schlimme ist, wir werden es noch nicht einmal merken. Weil man vorher alle Mahner wieder mundtot macht.

An welchem Punkt ist noch etwas komplett falsch gelaufen.

Dazu schauen wir mal nach Brasilien. Brasilien hat Covid lange Zeit einfach geleugnet. Und damit einen Menschenversuch gestartet. Man hat in der Großregion Manaus den Beweis angetreten, Herdenimmunität ist bei COVID, genauso wie bei HIV, nicht möglich. Denn Manaus hat als Großregion eine Durchseuchung erlebt. Und danach hätte man jetzt sehen müssen, dass die Krankheit sich tot lief, weil ja alle genesen und immun sind.

Nein, dann kam es mit P.1. - heute Gamma - (aber das Umbenennen macht es nicht weniger schlimm) zu einer Fluchtmutation. Diese Fluchtmutation hat nun jedoch die Genesenen zuverlässiger getötet, als diejenigen die sich erstmalig mit Covid angesteckt haben.

Als man das gemerkt hat, war hier jedoch nun das Impfen bereits im vollen Gange.

Schaut man sich P.1. an und versucht zu eruieren, warum das so gefährlich für Genesene ist, wurde festgestellt, dass P.1. beim Genesenen das Immunsystem überreagieren lässt: Es wird in den Schleimhäuten so viel Schleim produziert, dass man erstickt. Wird dies unterbunden, (geht z.B. mit ACC) stirbt man trotzdem an multiplen Organversagen.

Schaut man sich die Entstehungsgeschichte von DELTA an, muss man jedoch stutzig werden. Indien war weitestgehend frei von Corona. Man wollte ein traditionelles Fest feiern, und ließ nur Geimpfte ins Land. Und plötzlich lief in Indien, und zeitgleich in England eine Variante los, die nun auch bei Geimpften dazu führte, dass diese ansteckend wurden. Wir dürfen zu 90% davon ausgehen, dass DELTA eine Fluchtmutation zur Impfung ist. Die Jungs + Mädchen im Biowaffenlabor in Wuhan leisteten eine Exzellenzarbeit...

Und nun kommt Lambda, wird bei der WHO harmlos eine „Variante von Interesse“ genannt. Hier sind zahlentechnisch zwei Dinge festzustellen:

1. LAMBDA ist wieder tödlicher als DELTA. Beim Ungeimpften erfolgt noch der alte Mechanismus, wie wir ihn von ALPHA kennen. Jedoch, dank der guten Durchseuchung heute, haben wir eine höhere Wahrscheinlichkeit, uns damit zu infizieren.
2. Geimpfte, wie damals Genesene in Manaus, haben nun jedoch das Problem, dass deren Immunsystem bei Kontakt mit Lambda Amok läuft. D.h. infiziert sich **ein Geimpfter** mit Lambda, **hat** er aktuell - **statistisch gesehen** -, ein größeres Problem. Die Sterbezahlen werden also bei den Geimpften und Genesenen gravierend steigen.

Und schon fühlen wir Kritischen uns wieder an Goethes Zauberlehrling erinnert.

Last but not least: Das Problem mit Pseudouridin.

Pseudouridin ist ein Wirkstoffverstärker (Adjuvanz)

Warum CureVac das nicht verwendet hat einen guten Grund. Bei CureVac handelt es sich um jenes mit viel Steuermitteln gepöppelte biopharmazeutische Unternehmen, dessen rechtlicher Sitz im Steuerparadies Niederlande ist, obwohl der Sitz in Tübingen existiert.

Bei CureVac hatte man es mal vor 9 Jahren versucht. Dabei wurde festgestellt, dass viele Menschen eine Immunität darauf aufbauen. D.h. die Impfung mit mRNA und Verwendung von Pseudouridin führt dazu, dass der Körper das Pseudouridin bekämpft.

Erstaunlich heute ist, dass der neue Impfstoff, der nun für Beta, Gamma und Delta in die Arme geballert wird, in Phase 2 gestoppt worden:

Mit dem Ergebnis, dass es, wie zuvor der alte auch, bei **Ungeimpften** tolle Resultate gibt.

Bei bereits mit mRNA geimpften menschlichen Versuchswesen kam es jedoch bei 50% zu Entzündungen an der Einstichstelle und 10% aller Geimpften mussten binnen zwei Tagen mit einer Sepsis behandelt werden.

Anstatt dass man nun mal darüber nachgedacht hätte, warum sich der Ethikrat in Tübingen dann gegen die Verwendung von Pseudouridin ausgesprochen hat, wollte man nun bei Biontech die Zulassung zum Boostern.

Nicht nur das, die Geschäftsleute von Biontech, das berühmt gewordene Emigrantenpaar, werden mit Ehrungen incl. alternativem Nobelpreis (hahaha!) derzeit überschüttet – genauso wie mit ihren Gewinnmargen von derzeit noch „nur“ über 7 Milliarden Euro aus den ersten neun Monaten 2021. Geht´s noch?

Im Übrigen war das Phänomen, wonach die Wirksamkeit von mRNA Impfungen nach vier Monaten signifikant nachlassen, und nach sechs Monaten ist eine Immunität nur noch von weniger als 50% gegeben, **der Wissenschaftsstand seit neun Jahren**, der nun 31 Jahre alten Forschung an mRNA Impfstoffen.

mRNA-Impfstoff = Not-Impfstoff

Kluge Mitbürger hatten im Oktober 2020 die Frage gestellt, woran mRNA bisher gescheitert sei, weil die Technik auf den ersten Blick tatsächlich ihren Charme hat. Die Antwort lautete: `Ja, die Zahlen sind anfänglich toll, aber dann verliert es schneller die Wirkung.`

Unsere Mitbürger werden also aufgefordert und kommen zu zwei Dritteln dem auch nach, sich mit einem Not-Impfstoff vollzupumpen. Und zwar im Doppelpack, jetzt der dritten Spritze, dann der vierten bis zur zehnten(?).

Es gibt eben viel zu betrauern am Volkstrauertag 2021, nicht nur die Toten der Kriege.

Somit waren diese „klugen“ Mitbürger dann schon sehr erstaunt, warum man im November 2020 den letzten Menschen aus Phase 3 die letzte Spritze gab, und bereits im Dezember die Zulassung erteilte. Das Desaster in Israel war damals bereits vorherzusehen, denn bis heute ist nichts zu finden, was dieses Problem mit den sechs Monaten gelöst hätte. Wer als „Lösung“ die Impfnadel drei bis 10 oder noch mehr ansieht, hat nichts verstanden, ist gemeingefährlich.

Schlimmer finden wir jedoch, dass alle klinischen Studien zum Boostern mit mRNA von Moderna und Pfizer aufgrund der Entzündungsproblematik abgebrochen worden sind. Und

nun nur auf politischen Druck das Boostern empfohlen wird. Und jeder Bedenkenträger wird mundtot gemacht.

Das könnte diesen Winter in den Altersheimen effektiver werden, als das Luminal-Schema. Und damit könnte man bei der CDU sagen, man hat das Problem mit der Pflege gelöst.

Was lernen wir aus diesen Erkenntnissen?

Bereits mehrfach schrieben wir, dass wir es mit einer politischen Elite in diesem Land zu tun haben, die wir so beschrieben, und das kann man gar nicht häufig genug in Erinnerung rufen:

„Wir werden von Feiglingen und Opportunisten regiert.“

Nun hat Corona diese ketzerisch klingende These vielfach unterlegt. Bedauerlicherweise gilt dies auch für andere hoch bedeutsame Politikfelder wie der Bundeswehr, aber dort geht es ja nur um unsere ineffektive Landesverteidigung, also außen- und sicherheitspolitischem Igitt, zuletzt bei der Hals- über Kopf-Flucht aus Afghanistan zu besichtigen (dort wurden auch reihenweise Ehrungen verteilt...), bei permanent nicht vorhandener Einsatzfähigkeit von Einsatzmitteln, ob Kampf Waffen, Logistikelementen und Menschen u.a.m.

Mittlerweile dürfen wir aber aufgrund der vorliegenden Empirie im Hellfeld (das Dunkelfeld ist wesentlich größer!) davon ausgehen, dass in ihr – der politischen „Elite“ – auch ein großes Feld an Egomane existiert, die über Leichen gehen und auf´s eigene Konto wirtschaften.

Damit sind weniger die mehr als eine Handvoll (**bekannt gewordener**) Abgeordneter in Land- wie Bundestag gemeint, die ihr Abgeordnetenmandat von Skrupeln befreit für Geschäfte zum Wohle ihrer eigenen Taschen bzw. Konten einsetzen, sondern vielmehr der Typus Politiker, der selbst aus Staatsämtern heraus immer wieder nicht vergisst, an sich zu „denken“. Spahn, Bundesgesundheitsminister, ist so ein Typus.

Das ständige Hin und Her, selbst mit Verhaltensempfehlungen (Maske Ja und Maske Nein) im harmlosen Bereich wie auch hoch brisanten Ebenen, zum Beispiel die Serie an gebrochenen Versprechungen wie „Nach der Impfung bekommen wir alle unsere Freiheiten zurück.“ Stammt von Helge Braun als Kanzleramtssprecher und zweitem Lautsprecher (hinter Stefan Seibert) für Mutti, zerstört mehr Vertrauen als zwanzig Querdenker-Versammlungen pro Tag es vermöchten.

Die größten Schwurbler sind in der Bundesregierung: Spahn, Merkel...

Heute Hü, gestern Hott – bei einigen scheint Dauerkarneval gelebt zu werden. Siehe kostenlose Schnelltests Pflicht – kostenlose Schnelltests abgeschafft – kostenlose Schnelltest wieder an geschaltet. So geht das seit März 2020, ob zu Masken und anderem.

Man lese sich nur das Gespräch zwischen dem Paternalisten und Präsidenten des Weltärztesverbandes, Herrn Frank Ulrich Montgomery und einer Mitte dreißig jungen Juristin, Frau Frauke Rostalski, in dem sie ihm mit seinen fachidiotischen Totalmaßnahmen einfach

und schnell aufzeigte, wie sehr er damit wieder und wieder gegen rechtliche Normen verstoßen würde. – Das juckt einen Montgomery nicht, selbst wenn er sich damit zum Verfassungsfeind macht. Er ist ja im Mainstream und bleibt bei seinen Forderungen, mit der auch längst selbst von seinen Fachkollegen widerlegten Behauptung, das die vierte Corona-Welle eine „Welle der Ungeimpften“ wäre, oder (Montgomery O-Ton: „Tyrannei der Ungeimpften“). Der Typ gehörte auch auf die Couch.

Alleine die Tatsache, dass Spähnchen die kostenfreien Tests für einen Monat abgeschafft hatte, bewirkte logischerweise, dass die unter den Geimpften als Virenschleudern agierenden Mitbürger vollkommen unkontrolliert das Virus verbreiten konnten.

Nicht zu vergessen: Spähnchen & Co schufen die kostenfreien Tests wesentlich aus dem Grunde ab, um die Ungeimpften an die Nadel zu nötigen. Garniert mit rhetorischer Kreide-Rhetorik wie der böse Wolf in Grimms Märchen gegenüber Rotkäppchen.

Hat auch nicht geklappt. Nein, es funktionierte bloß nicht nur nicht, sondern es setzte die vierte Welle erst richtig in Schwung, denn die Ungeimpften waren logischerweise in weitesten Bereichen weiter gezwungen, sich testen zu lassen. Ähnliche Effekte wird´s bei einer 2 G-Regel geben. Da nutzen die ganzen Propaganda- und Durchhalteparolen nichts, dass sich nun doch viele impfen lassen würden. Wer es kapiert hat, lässt die Finger davon.

Der Dünger für PolitikerInnenverdrossenheit

Diese ganzen Beispiele – alleine zum Corona-Krisenmanagement unserer sog. politischen Elite, und es folgen leider noch ein paar mehr davon - sind weiterhin Dünger für die PolitikerInnenverdrossenheit. Nicht für Politikverdrossenheit! Die Typen die solchermaßen wie gegen die eigene Bevölkerung agieren, sind es, die Menschen auf die Zinnen treibt. Wir haben inzwischen den Standardpolitiker: „Kreissaal – Hörsaal – Plenarsaal“, also vom wirklichen Leben nur rudimentäre Ahnung im Politikbetrieb. Den Typus homo-politicus-irrealis, oder: homo-politicus-idiotus-complettus. Jedenfalls schwer erträglich.

Und während die Trümmer-Truppe um Merkel noch als Bu´Regierung existiert, hat sich der neu gewählte Bundestag konstituiert. Aber beide – die Regierung wie der Dt. Bundestag – eiern so weiter wie Merkel eben ist. Alleine im Abgleich zwischen König Olafs Auftritt im Bundestag am letzten Donnerstag, flankiert von der gesundheitspolitischen Fachfrau der SPD und dem jetzigen Herumgeiere in Sachen Corona. Entsetzlich. Nur entsetzlich.

Ein befreundeter Jurist, RA Dr. Peter Wulf, Hamburg, äußerte schon zu Wahlkrampfzeiten im privaten Kreis ggü. Bekannten zu den Zumutungen der drei Kanzlerkandidaten:

„Wir haben die Auswahl zwischen einer aufgeblasenen Hochstaplerin (Baerbock), einem Kleinbetrüger, Marke Hütchenspieler (Laschet).“ und einem ausgemachten Volltrottel (Scholz)

Alleine die stabile Ablehnungsmehrheit in der Bevölkerung aller drei Nasen dokumentierte wie sehr die Parteien versagt haben. Was ist das für eine Katastrophe unserer Parteiendemokratie. Klar ist nicht nur, dass die Grünen klar über 20% geblieben wären, wenn Robert

Harbeck hätte kandidieren dürfen und die Union über 30% gelandet wäre, wenn Söder oder Merz kandidiert hätten.

In beiden Parteien – CDU wie Grüne – hatte die innerparteiliche Demokratie vollkommen versagt. Bei der einen, weil Mutti seit 3,5 Jahren ein Abkommen mit dem Kleinbetrüger von Hütchenspieler hatte: „Ich unterstütze Dich optimal (offen wie verdeckt), dass Du es wirst und Du beschädigst nicht mein Lebenswerk.“ – Das macht dieser Trottel auch bis heute. So wie der Abzug der afghanischen Hilfskräfte bereits seit Juni 2021 hätte von statten gehen müssen, aber alleine aus innenpolitischen Erwägungen (Wahlkrampf BT-Wahl) durch Mutti abgelehnt worden ist, was ihr dann auch krachend um die Ohren flog. Natürlich auf Kosten der kleinen SoldatInnen und so läuft es eigentlich überall dank Mutti.

Genauso bei den Grünlingen, nur anders konkretisiert: Das Frauenstatut ist an bedeutenden Stellen undemokratisch. Wenigstens haben die Grünen darüber eine gerechte Abstrafung erlebt. Die Baerbock ist so etwas von grünem Ziehwächs, mit ihrem Stipendium der Heinrich-Böll-Stiftung u.v.a.m., und so etwas von weltfremd, und so etwas von nervig bis anstrengend als lebende Sprechbatterie. Dazu richtig doof, so wie sie die Fälschungen machte und sie dann auch noch vertritt. Die einzige personifizierte Peinlichkeit. Die Aufzählung ihrer Täuschungshandlungen, mit denen sie sich die Kandidatur auch erschlichen und ertrogen hat, ist heute müßig. Aber entscheidend war ja sowieso ihr Geschlecht. Echt schlecht.

Zu offensichtlich sind Fälschungen und Plagiate in Lebenslauf wie Büchlein von ihr zu verantworten. Sie hat auch nicht geschummelt, wie immer wieder hilfreich aus Politik und Medienredaktionen insinuiert wird, sondern gezielt und mit Hintersinn betrogen.

Das Gestöhne von Jürgen Trittin als ehemals linkem Grünen, es habe sich um eine krass frauenfeindliche Kampagne gegen die arme Analena gehandelt - - - Jürgen wird alt. Lächerlich bzw. ist ihm klar, wer in dieser verkommenen grünen Partei sich gegen die Frauen äußert, wird abgestraft. Niemand hat dieser Kandidatin mehr geschadet als sie selbst.

Sie war in der dritten Reihe des Politikpersonals, sollte noch üben, und nur weil sich keine andere Frau getraute zu kandidieren und Baerbock in ihrer Dusseligkeit meinte das zu können, wurde sie Kandidatin. Das hat den Grünen rund 10% gekostet. Hart erarbeitet. Gut so.

Und wer – damned – kann endlich die andere ehem. FDJ-Sekretärin für Agitation + Propaganda abstellen? Göring-Eckart (kurz: Göre), die nicht einmal eine Ausbildung oder ein Studium per Abschluss zu Ende gebracht hat – ähnlich Nils Annen, SPD, Staatssekretär im Auswärtigen Amt, früher Dauerstudent (Kreissaal, Hörsaal, Plenarsaal) -, aber wer die Göre die letzten Wochen bei ihren elendigen Fernsehauftritten erlebte, erkennt unschwer an Mimik wie Gestik, was für eine Macht anstrebende Person sie ist: Ständige Handkantenschläge in der Luft etc. pp. – Wer schaltet diese Frau endlich im Politikbetrieb ab?

Nicht einmal das Theologie-Studium in der DDR hat sie geschafft, obwohl man dort noch nicht einmal griechisch dazu brauchte.

Es gibt eben viel zu betrauern am Volkstrauertag 2021, nicht nur die Toten der Kriege.

Und das Ölfass Robert Harbeck erlebt ja auch gerade bei den Sondierungs- und Koalitionsge- sprächen eine neue Qualität in der politischen Ebene, die in Berlin halt nicht mit dem Niveau in Kiel, Düsseldorf, Dresden oder irgendeine Landeshauptstadt vergleichbar ist.

Auch das Sondierungspapier zeigt eindeutig die Grenzen grüner Tagträumereien auf. Das in Stellung bringen von Umweltorganisationen durch Annalenas Rundschreiben drückt weiter- hin aus, wie verloren die Verhandler der Grünen sind. Das kann auch gar nicht anders sein, bei dem Personal das jetzt bei Ihnen „oben“ ist. Selbst so eine – auch noch erfolgreiche – Gra- nate wie Boris Palmer wird gerade gnadenlos entsorgt. Die Ausschließeritis hat schon etliche Persönlichkeiten auf der Strecke gelassen. Gesucht ist: Der Opportunist, der möglichst authentisch als Original im Staatsschauspieltheater Nummer 1 auftreten kann.

Eine letzte Bemerkung in diesem traurigen Kapitel zur SPD: Bei ihr hat die innerparteiliche Partei funktioniert. Bei diesen beiden Parteivorsitzenden (Borjans + Esken) den Olaf Scholz aus HH zu benennen, war einfach rational clever. Den Rest zu dem Erfolg lieferte dann die Konkurrenz von Grünen und Union.

Zurück zum Corono-Desaster: Wer nicht begriffen hat, wie dieses Kampf-Virus funktioniert, kann natürlich auch keine treffenden Maßnahmen entwickeln. Auch Tschentscher, 1. Bürgermeister in Hamburg, gehört dazu. Unvergessen seine Minusnummer, als Hamburg nach einer Kultusministerkonferenz an einem Freitag vor dem ersten Lockdown im März 2020 als einziges Bundesland darauf beharrte, dass in HH drei Tage später, am Montag, der Schulbetrieb weiter lief.

Irgendwelche sozialarbeiterisch engagierten Regierungsmitglieder anderer Bundesländer brachten es den Hamburgern dann mühsam über das Wochenende bei. Resultat: Auch Hamburgs Schulen waren zu.

Es gibt eben viel zu betrauern am Volkstrauertag 2021, nicht nur die Toten der Kriege.

So wie Tschentscher es damals nicht begriffen hatte, so ist es heute immer noch, weil er wie ein Besinnungsloser nach Schema F (er war ja Laborarzt) abarbeitet, weil irgendwelche Zahlen diese und jene Grundrechtseingriffe nahelegen würden. Ohne dass bedeutsame Anteile an Sinn und mit noch weniger Verstand erkennbar wären. Verstand kommt von ´verstehen` bzw. hat jemand Verstand, oder auch verstanden, wenn er etwas versteht.

Tschentscher und andere haben das nicht.

So ist auch die Idee von Mutti, die nächste ihrer Marionetten ins Rennen um den Parteivorsitz bei der CDU der Bundesrepublik Deutschland zu jagen, jetzt mal den Helge Braun, nur noch crazy. Der Herr Braun mit der ungesunden Leibesfülle ist Narkosearzt gewesen, Anästhesist. Von daher – so scheint Mutti zu denken – passt er perfekt zum Perpetuieren ihrer Mehltau- Politik der vergangenen 16 Jahre. Der Narkosearzt Braun, noch Bundeskanzleramtsvorsteher, kann dann nicht nur die CDU weiter in ihrem Bemühen sedieren, endlich zurück zu ihren Wurzeln zu finden, sondern diese Technik – gewissermaßen dafür ausgebildet, vom Fach – weiter in die Gesellschaft hinein fortsetzen.

Es ist nur noch lächerlich. Gerade der Typ, der jetzt das dritte Mal die eigene Bevölkerung damit erpresst, dass angeblich Intensivbetten fehlen würden... - Zum dritten Mal! Bei seit 20 Monaten fortgeschriebener „nationaler Notlage“ sinken die Intensivbettenzahlen?! Wo gibt es denn so etwas? Ja, in der BRD. Geht´s noch? Sie hätten anwachsen müssen! Vorgehalten.

Und so leicht durchschaubar. – Wir schrieben unlängst etwas vom Bundeskabarett, denn was die Merkel an Pfeifen dort hat durchlaufen lassen (von Annette Schavan oder dem Lügenbaron Theodor zu Guttenberg u.a.m.) und noch weiter aushält, auf Steuerzahlerkosten alimenteren lässt, wie den Dicken Helge Braun, den noch dickeren Peter Altmaier, der gerade – bevor er wohl platzt – auch sein Bundestagsmandat nicht antritt.

Dazu noch solche Taugenichtse wie Andreas Scheuer oder die so tun als ob Digitalbeauftragte Dorothee Bär (CSU) im Bu´Kanzleramt und andere mehr. Was ist das denn anderes als eine Live-Mannschaft für´s Kabarett, statt Kabinett.

Majestätsbeleidigung

Unsere politische Elite, die wahrlich einen Klopps nach dem anderen – nicht nur – in Sachen Corona abliefert, will nicht radikal (radicus = Wurzel) kritisiert werden. Sie möchte lediglich die eigene Pseudo-Selbstkritik zulassen. Solche Nummern wie von Spahn, dass – nachdem er vor rund drei Wochen öffentlich das Auslaufen der Pandemischen Lage von nationaler Tragweite für angemessen gehalten hat, sich wenige Tage später dahingehend einließ: `Sollte ich so verstanden worden sein, dass damit die Pandemie beendet wäre, müsse er selbstkritisch (Hic! Salto! Mortale! Kaputto!) sein, sich nicht eindeutig genug geäußert zu haben.`

Spahn ist wahrlich das Letzte was dieses Land im politischen Führungsbereich gebrauchen kann: Zauberlehrling von Schäuble (4 Jahre Staatssekretär im BMFin), dort also von dem skrupelbefreiten Schäuble alle Tricks gelernt, unvergessen vor wenigen Monaten sein Dazwischengrätschen bei der Kandidatenberfragung zum Parteivorsitz, als lediglich zwei Fragen überhaupt zugelassen waren und ausgerechnet der Bu´Minister der Gesundheit als einer von Zweien der CDU labern durfte. Das zeigte nochmals wie sehr aus der Zentrale (= Konrad-Adenauer-Haus) gesteuert wird.

Was machte das Spähnchen? Er plädoierte für Laschet und gegen Röttgen wie Merz. Gefragt hatte er: Nichts. Gleichzeitig gehörte er zum Team Laschet, den er dann kurz nach seiner Wahl auch wieder im Regen stehen ließ. Solche Beispiele von diesem Typus von Abschreckungspolitiker gibt es zuhauf welche.

Eine Fehlinformation jagte die nächste, löste sie ab. Eine Serie an gebrochenen Ankündigungen die auf dieser Ebene beispielloos ist. Dafür aber Journalisten verfolgen, die seinen dubiosen Immobilien- und Pharmageschäften nachspürten.

Spahn ist gewissermaßen die Weiterentwicklung eines brutal-egoistisch agierenden Philipp Amthor, der dann – wenn mal etwas auffliegt, also ihre politischen oder geschäftlichen Schweinerein ins Hellfeld geraten (man kann ja auch mal Pech haben...) – auf beleidigte Leberwurst tun und so wie abgefuckte Wirtschaftsjuristen geölt wie geschmiert ihre eigenen Interessen rhetorisch vertreten. Ätzend! Und die CDU lässt Philipp Amthor – auch noch als

Spitzenkandidat in McVoP – wieder auf's Spielfeld (=Plenum des Dt. Bundestags) laufen. Klarer geht kein Bekenntnis, das die CDU solche Typen will. McVop ist der Heimat-Landesverband von Mutti.

Es gibt eben viel zu betrauern am Volkstrauertag 2021, nicht nur die Toten der Kriege.

Die CDU/CSU hat etliche solche Schmierlappen – nicht bloß - in den Dt. Bundestag gehieft. In einem Ausmaß und so offenkundig wie nie zuvor unter Dr. Kohl, Kiesinger, Adenauer..., Dort gab es in Dutzendpaketen Alt-Nazis in den 50er und 60er Jahren, sogar solche mit Blut an den Händen. Und – was viele nicht wissen – in dem Hohen Hause, damals noch zu Bonn, gab es deswegen Prügeleien, die Wirtshauscharakter wie auf dem Lande mit Schieben, Schubsen, Schlägen bis durch die Gänge des Hohen Hauses zum Rhein nahe kamen.

Diese Tatsachen sind vor dem Hintergrund wie Mutti den professionellen Politikabarettisten Jan Böhmermann hängen ließ, als Erdogan ihn fertigmachen wollte, einzuordnen. Es wäre in den 70er oder 80er Jahren des letzten Jahrhunderts unfassbar, nicht möglich, lediglich theoretisch als Planspiel denkbar gewesen. Weder unter Helmut Schmidt oder Dr. Helmut Kohl. Unter Muttis Regentschaft: Alles normal! Alleine die notwendige Ermächtigung zur Strafverfolgung gegen Böhmermann wegen einer politischen Satire gegen Erdogan, egal wie wer sie „findet“, ob geschmackvoll, geschmacklos etc. – Es ist diese verklärte Majestätsbeleidigungsattitüde, die immer wieder rüber gebracht wird.

Immerhin wurde dieser § 103 StGB dann zum 1.1.2018 abgeschafft. Mehr wohl wegen weiterer drohender Verrohungshandlungen dieser Bundeskanzlerin

Radikale PolitikerInnenkritik = Extremismus

Was in diesen Zusammenhängen an Debatten in unserem Lande inszeniert worden sind. Zum Beispiel, dass an Corona erkrankte Mitbürger wegen selbstverschuldeter Krankheit (= Weigerung die Impfnadel setzen zu lassen) nicht zu behandeln.- Wie absurd: Alkoholranke, Krebsranke, Fettleibige, die ganzen McDonald-Figuren, usw. – nicht behandeln?

Die ganzen ethischen Maßstäbe schienen wieder und wiederholt außer Kontrolle zu geraten.

Genauso das Verlangen, es gäbe ja keine „Impfpflicht“, aber eine „moralische Pflicht“ sich impfen zu lassen. Selbst von der Vorsitzenden des Ethikrates kam dieser geistige Schrott im Klartext. Leider waren noch mehr solcher Knaller von dieser Frau Alena Buyx zu hören. Selbst eine solche (moralische) Pflicht gibt es nicht in einer Gesellschaft, die den Freiheitsbegriff hoch hält. Schon gar nicht mit Not-Impfstoffen, von denen selbst das fachliche Propaganda-Schiff Nr. Eins der Bundesregierung, das Robert-Koch-Institut (RLI) sagt:

„Natürlich kann man bei einer Impfung, die erst seit ein paar Monaten verabreicht wird, noch nicht wissen, ob und welche Spätfolgen nach ein paar Jahren auftauchen.“

Das ist RKI-Qualität. Genauso wie mit den Impfungen die Lösung erreicht würde. Ein Fake News jagte und jagt das Nächste. Begonnen hatte es mit der monatelangen Behauptung,

Masken bei der Corona-Pandemie zu tragen, brächte nichts, wäre überflüssig. – Kurz danach wurden Maskenverweigerer sogar polizeilichen Jagden ausgesetzt.

Wer bitte untergräbt hier das Vertrauen in staatliche Verlautbarungen?! Auch solchen von Staatsamtsträgern? Wie Spähnen, oder Mutti? – Die Hetze – inzwischen sogar vom Bu-Präsidenten gegen Andersdenkende wie Impfunwillige ist fehl am Platze. Damit meinen wir Kritische das weniger von der Sache her, also die Spaltung der Gesellschaft entgegen eigener Sonntagsreden voranzutreiben, sondern in Bezug auf die Inkriminierung derjenigen, die in einer Demokratie Kritik üben, welche von den Herrschenden auszuhalten ist.

Insbesondere dann, wenn – wie hier in der Corona-causa - sich die Herrschaften selbst ihrer Kleider entledigen und dann wie nackt da stehen.

„Die Herren machen das selber, dass ihnen der arme Mann feind wird. Die Ursache des Aufruhrs wollen sie nicht wegtun. Wie kann es die Länge gut werden? So ich das sage, muss ich aufrührerisch sein.“ (Thomas Münzer)

Wer mitdenkt und nachdenkt, der erkennt es sofort, dass die Herrschenden längst wie nackt da stehen, der König ohne Kleider. Alle können es sehen, nur er tagträumt:

- Wie viele Versprechen wurden schon gebrochen?
- Wie viele Behauptungen mussten korrigiert werden?
- Selbst die Impfquote, vom RKI hinausgeblasen, war um mehr als 5% höher.
- Dazu sekundierten die Klabauterbücher und Spähnen, das hätten sie schon seit Juli gewusst. Sie beteiligen sich also an der Desinformation von uns, aber heulen Alarm.
- Die Krönung aber sind die Tatsachen über den mRNA-Impfstoff als Not-Impfstoff.
- Mit einer halbjährlichen Erneuerung, bei nachlassender Eigen-Immunsierung.
- Das alles – und noch mehr – wird dann als „geheim“ eingestuft.
- Oh, welche Überraschung, der Stoff wirkt ja bloß sechs Monate.
- 2 G ist nichts anderes als eine Impfpflicht durch die Hintertür.
- Und: Über 2 G wird gerade die nächste Chaosstufe organisiert.

Es sind so viele Unsauberkeiten des Regierungshandelns schon enttarnt, dass man sich fragen muss: Wann kapieren die Redaktionen der sog. Mainstream- Medien es endlich? Wann endet die Engelsgeduld der Bevölkerung?

Oder, um es mit Bob Dylan zu sagen:

„Yes, and how many times can a man turn his head
And pretend that he just doesn't see?

The answer, my friend, is blowin' in the wind
The answer is blowin' in the wind.“

Nach der Nummer Eins, dem RKI, ist das Propagandaschiff Nr. Zwei, die Leopoldina, ausgemacht. Noch so ein wissenschaftlich verbrämter Stichwortgeber, Souffleure dieser Bundesregierung, die bei Bedarf Stimmung unter der Fahne „wissenschaftsbasiert“ machen. Auch dazu haben wir bereits ausführlichere Darstellungen in vorherigen Veröffentlichungen vorgenommen.

Gerade dieser Tage kam erneut ein „unauffälliger“ auffälliger Flankenschutz von dort.

Und unter dem öffentlichen Radar funktioniert die Bundeswehreinheit für Desinformationen, für staatlich organisierte Fake News, der sog. psychologischen Kriegsführung. Die Bundeswehr ist vielfältig mit im Corona-Spiel: Mal mit Sanitäreinsatz in Portugal, mal beim Impfen, in den Pflegeheimen usw., aber auch bei der psychologischen „Kriegs“führung.

Flankiert wurde und wird (soweit nach dem Schreddern der Querdenker-Bewegung überhaupt noch erforderlich) dies durch die V-Leute der Nachrichtendienste und einschlägigen LKA-Abteilungen der Länder.

Der 2003 (hoffentlich noch) trockene Alkoholiker George W. Bush inszenierte mal einen ach wie lustigen Auftritt auf einem der vielen Kriegsschiffe der US-Navy: „Mission accomplished!“ Er wollte damit zum Ausdruck bringen, dass sein mit Lügen vor dem Sicherheitsrat der UN und der gesamten Weltöffentlichkeit angezettelter Irak-Krieg erfolgreich beendet wäre.

Nun denn. Der Krieg dauerte noch viele Jahre und inzwischen hat der Iran dort mehr zu sagen als die Iraker selbst. Auch konnte die US-Army gerade ihren Arsch bei dem überhasteten Flucht-Abzug in Afghanistan retten. Eine Flucht, die an Negativ-Ereignis alleine durch die Flucht im Iran der Novembertage des Jahres 1979 übertroffen ist. Dass der Irak landunter ist, der Iran über seine schiitischen Milizen und andere Statthalter dort mehr zu sagen hat als der „Westen“, ist Allgemeinwissen. Und – passend – haben nach dem verlorenen Krieg in Afghanistan jetzt die Islamistenunterstützer in Islamabad (Pakistan) als Atommacht das Sagen. „Sie“ in Washington D.C. haben wenig bis Nichts gelernt.

So wie unsere PolitikerInnen: Nichts gelernt

Denn das hier wiedergegebene Negativ-Niveau an Schlechtleistung haben inzwischen einige der bundesdeutschen PolitikerInnen erreicht. Nicht zu Unrecht spricht man ja davon, dass im ungefähren zeitlichen Nachlauf von 20 Jahren die Entwicklungen in den USA auch uns erreichen. Zu besichtigen nicht nur in Sachen Corona. Wir erleben es viel zu häufig.

Was aber noch weit mehr bewegt: Was steht uns noch bevor?

► Grünen-Gesundheitsexperte Janosch Dahmen (40, Notfall-Arzt) ging als Erster in die Offensive. Er forderte als „sofortige Notbremse“ für bestimmte Landkreise „Schließungen und Kontakteinschränkungen“. Im Klartext: regionale Lockdowns.

► McPomm-Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (47, SPD) kündigte flächendeckende 2G-Regeln (Zutritt nur für Geimpfte und Genesene) ab der nächsten Warnstufe („orange“) an.

► Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (62, SPD) will – wie auch Berlin – schon nächste Woche 2G einführen. Für Ungeimpfte „kann es zu einer ähnlichen Situation wie im vergangenen Winter kommen“, räumte er ein.

Es fehlen plötzlich wichtige Intensivbettenkapazitäten. Zum wiederholten Male. Bereits im Jahr 2020 sanken plötzlich die Zahlen zu Intensivbetten in der Bundesrepublik Deutschland. Jetzt wieder. Und das in einer epidemischen Länge nationalen Ausmaßes?!

Wie dämlich Politik agieren kann und trotzdem folgen ihr noch diverse MedizinerInnen, JournalistInnen und viel zu große Teile der Bevölkerung, das sei hier erklärt:

Zu Beginn des Ausrufens dieser Pandemie im März 2020 gab es klare Zahlengrundlagen: Vorhandene Intensivbetten waren rund 21.000 vorhanden und es konnten bis um die 30.000 mobilisiert werden, also rund 9.000 mehr.

Immer wieder passend: Fehlende Intensivbetten

Zum 1. September 2020 sanken plötzlich (fast) überall die Intensivbettenzahlen. Der Grund: Diese tolle tolle wie dreiste Bundesregierung hatte zum 1.9.2020 mit der Zustimmung des Bundesrates eine Veränderung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes auf den Weg erlassen. Es machten also alle mit. Wieder einmal. Demnach erhielten die kranken Häuser nur dann noch die vorhandenen Intensivbetten (auch die leeren, ungenutzten) bezahlt, wenn zu mindestens 75% der ausgewiesenen Intensivbetten an dem jeweiligen kranken Haus auch belegt waren. Die BWL'er regieren in der Gesundheitsindustrie...

Logische Folge: Flugs besorgten die Betriebswirtschaftler in den kranken Häusern, dass genau so viele Betten auf Null gestellt wurden, dass der Nachweis von Auslastung garantiert die mindestens 75% Auslastung garantierte.

Das bedeutete einen (Intensiv)Bettenabbau von rund 6.000! Und zwar wie von einem Tag auf den anderen!

Es gibt eben viel zu betrauern am Volkstrauertag 2021, nicht nur die Toten der Kriege.

Genauso logisch: Die für diese Betten vorhandenen (!!!) medizinischen Hilfskräfte (Schwester, Pfleger usw.) waren auch plötzlich „weg“. Die kosten Geld. Mehr Geld bei den Gehältern und weiteren Nebenkosten als sonst bei Internistischen, Chirurgischen, Allgemeinen (Abteilung). Es sind Spezialkräfte. Dass darüber hinaus diese Bundesregierung es struktur- und ordnungspolitisch organisierte, dass in der Pandemie, einer dazu auch noch ausgerufenen nationalen Notlage Krankenhäuser geschlossen wurden etc. lässt die Wartelisten für Psychatrieplätze durch PolitikerInnen länger werden.

Im „Augenblick“, seit rund vier Wochen, sind erneut Intensivbetten abgebaut. – Das ist der widerwärtige Trick, mit dem die Politik im Zusammenspiel mit den Krankenhäusern (= kranke Häuser) jederzeit die Behauptung generieren kann, dass eine Überbelastung des Gesundheitssystems drohe oder gerade bevor stehe oder gerade vorhanden wäre.

Infektions“schutz“gesetz (KnockDowns, Quarantäne): Eine Analogie zur „Schutz“haft

Das ist – dies ergab auch das abgefuckte Abendessen bei Mutti im Bu´Kanzleramt (Juli 2021) mit den Spitzen des BVerfGer´s – dann die Grundlage, auf der „die Politik“ alle möglichen Grund- und Freiheitsrechte einschränken kann: § 28a Ifsg. Das Infektions-„schutz“-gesetz wird über diese Methode zu so etwas wie die Schutzhaft In Nazi-Deutschland 1933 bis 1945.

Wir wissen, ääh bäääh, man dürfe keine solchen Vergleiche anstellen. Nun sind gerade wir Kritischen aufgrund eindeutiger Positionierungen und Stellungnahmen bei Übergriffen gegen jüdische MitbürgerInnen vollkommen unverdächtig, diesbezüglich abzudriften. Und zwar seit unserer Gründung in den 80er Jahren oder auch dem bekannten Beitrag in der „Tribüne“ im Jahr 2000. Solche Fakten und Kritiken wurden jedoch immer zur Seite gewischt! Von der etablierten Politik von SPD und CDU/CSU. Hier geht es um freiheitsbeschränkende Maßnahmen, die Haft- bzw. Selbsthaftcharakter haben. Also: Ruhe auf den billigen Plätzen!

Dieses Vorgehen – die Intensivbettenzahl über bspw. das Ifsg nach Belieben hoch- und herunterfahren zu können – ist gegen die Bevölkerung gerichtet. Wenn alle möglichen Belastungen von Kindern, Jugendlichen, Studierenden usw. politisch mit dem rhetorischen Stichwort „Nationale Notlage des Gesundheitssystems“, die „Belastungsgrenzen“ seien erreicht bei politisch gesteuerten Bettenabbau auf den Intensivstationen organisiert werden, dann handelt es sich gerade bei Quarantäne-Maßnahmen, weiteren Kontaktbeschränkungsanordnungen etc. um eine Politik die im höchsten Maße schädlich für die res publica in jedweder Ausprägung ist.

Wirklich irre bleibt wie die auch noch die dümmliche unterstützende Orchestrierung aus den Redaktionen der Mainstream-Medien unterlegt oder sogar verstärkt werden.

Es gibt eben viel zu betrauern am Volkstrauertag 2021, nicht nur die Toten der Kriege.

Die einzige politisch etablierte Kraft, die dagegen – abgeleitet von ihrem Freiheits-Verständnis – angeht, das sieht man auch in den Landesregierungen in denen sie beteiligt ist, stellt die FDP dar. Sie besorgte auch, dass die kommende „Ampel“ vor zwei Wochen das Ende des Wahnsinns mit dem 25. November 2021 verkündete und für März 2020 den Rest abräumt.

Was dagegen seit Verkündung wieder gegengehalten wird, ist mehr als bemerkenswert. Dazu gehört erneut der künstlich generierte Bettenabbau auf den Intensivstationen. Und lässt vollkommen andere Fragen vollkommen zu Recht aufwerfen. Fragen nach dem Demokratiewert in diesem unserem Lande, dem Freiheitsverständnis und anderem.

Natürlich wird es auch aufschlussreich sein, zu verfolgen, ob die FDP standhaft bleiben kann. Die Grünlinge – siehe Ba-Wü mit Winfried Kretschmann und andere Kontrollfreaks – haben mit ihren Wurzeln im bürgerrechtlichen Bereich nichts, aber auch gar nichts mehr, gemein. Im Übrigen auch bzgl. des Polizeigesetzes in Ba-Wü oder in Hessen oder anderswo, wo die Grünen mitregieren. Beispiellose Minusleistungen im Vergleich zur Programmatik.

Noch aufschlussreicher wird, wie die SPD ihr Fähnchen ausrichtet. Wer die Reden der Sozis von vor drei Tagen, vom vergangenen Donnerstag, Plenumsdebatte des Ampel-Gesetzesentwurf gehört hat, müsste sicher davon ausgehen können, dass die SPD standhaft bliebe. Das kann man aber nicht, denn – bereits in früheren Veröffentlichungen dargelegt – der Dt. Bundestag ist eine Staatsschauspielschule und einige der DarstellerInnen haben ein mehr als beachtliches Niveau semi-professioneller Schauspielkunst erreicht.

Die Blicke in Abgründe werden häufiger

Die CDU hat sich, dank der Sedierung von Mutti – die eben auch in ihrer Partei ein großes Trümmerfeld hinterlassen hat – einen neuen Tiefpunkt erreicht:

„Die Union: Ein insolvenzgefährdeter, politischer Sanierungsfall“

(Friedrich Merz, Mitte Oktober 2021, Deutschland-Tag der Jungen Union über seinen Laden)

Solch´ ein Zitat mag surreal wirken, ist es aber nicht. In der sog. Ära Merkel geschehen Dinge wie in der DDR. Jedenfalls wären sie vollkommen undenkbar in der Union der 50er Jahre (mit reichlich Alt-Nazis in den eigenen Reihen) und bis zum Jahrtausendwechsel. Und gerade die Tölpel in der CDU/CSU, die einst den Freiheits-Begriff wie keine andere Partei vor sich hertrugen, laufen Sturm gegen dieses erste Gesetz der sich am Horizont deutlich abzeichnenden neuen Regierungskoalition, genannt Ampel.

Das tun die Schwarzen nicht aus Überzeugung, sondern alleine aus dem politisch-taktischen Kalkül, dieser neuen Truppe die erste gravierende politisch-substantielle Niederlage beizubringen. Noch bevor klein-König Olaf am Nikolaus-Tag zum Bu´Kanzler gewählt werden wird.

So sieht das Sprachbild realiter und in praxi bei der Union aus, wenn sie tönt: „Erst das Land, dann die Partei, dann ich...“

Die Parteiendemokratie ist seit den 80er Jahren immer mehr dazu verkommen, wie Prof. Hans Herbert von Arnim es unter anderem mit seinem Buchtitel ausdrückte:

„Die Selbstbediener. Wie bayerische Politiker sich den Staat zur Beute machen.“

Das Fatale: Das gilt eben auch für die Bundesebene. Mit seinem bayerischen Bezug hatte er die Verwandtenaffäre ausgelöst, bei der Ehegatten, Kinder und andere Verwandte „beschäftigt“ wurden, zum Teil klare Scheinbeschäftigung.

Ein weiteres Element in diesem machtbesoffenen Zirkel ist leider das BVerfG (siehe oben, um Wiederholungen zu sparen). – Seine für November 2021 angekündigte Entscheidung zum Lock Down in diesem unserem Lande, dazu kann man nur noch feststellen:

„Was für Penner!“

Die Option auf weitere Wegsperremaßnahmen der Bevölkerung soll am 25.11.2021 beendet werden. Die Möglichkeit, solchen bürgerkriegsähnlichen Zustand nochmals über die eigene Bevölkerung bei „nur“ einer Totenzahl von rund 50.000 pro Kalenderjahr bei jährlich knapp einer Million Toten anordnen zu können. Die Ampel will diesen Spuk beenden. Und dann kommen die gerade dieser Woche zum Jubiläum von Steinmeier (Bu´Präsidenten) gelobten RichterInnen endlich zu Potte?! Nachdem diverse Eilanträge ausgesessen und getunnelt wurden. Durch Nichtstun bzw. so zu tun als ob man sie bearbeitet?! Nicht einmal eine Anhörung fand statt!

Nochmals zur Einordnung: Bei jährlich (bisher) rund 50.000 Toten handelt es sich um eine Todesrate von weniger als 0,05% der Bevölkerung. Die Definition der WHO sah bis zu Beginn dieser Pandemie als ein Kriterium eine Todesrate von 1,5% aufwärts vor. Das wären für die BRD knapp 1,3 Millionen Tote. Pro Kalenderjahr.

Hat jemand beim Lesen Probleme mit der Bewertung „Penner“. Stimmt, es ist kühl und opportunistisch abgeklärtes Kalkül. Sie sind im semantischen Sinne keine „Penner“, denn das was sie tun bzw. hier nicht tun, ist moralisch noch weit verwerflicher als zu Schlafen.

Ist ja auch nicht nötig, zügig Dutzende Eilanträge angemessen zu bearbeiten. Man hatte das Abendessen mit Tischreden von Christine Lambrecht (Bundesfamilienministerin, im Nebenjob Bu´Justizministerin), über die Harbarth & Co erfuhren, was die Politik braucht und die Politik in Muttis Chicken Camp erfuhr was die Verfassungsrichter brauchen, um keine unangenehme Entscheidung zu fällen. Gewaltenteilung. Vergessen wir´s. In der DDR gab´s so etwas auch nicht.

Lösung: Zwangsverpflichtungen der examinierten Intensivkräfte

Wenn – um nochmals zur operativen Ebene zurückzukehren – tatsächlich eine solche Notlage bei den Intensivbettenkapazitäten existieren sollte, die – obwohl sie von ihrer im Land vorhandenen Anzahl locker die Corona-Fälle abarbeiten könnten, incl. der üblicherweise anfallenden Intensivfälle – dann gibt es immer noch das Instrumentarium der Zwangsverpflichtung, auch von Pflegekräften.

Entweder haben wir Katastrophenfälle, wie der große Viren-Töter Söder sie in seinem Königreich Bayern gerade wieder mal ausrief, oder wir haben sie nicht.

Bei der Abwägung von flächendeckenden wie auch in ihrer Tiefe weitreichendsten freiheitsabschaffenden Maßnahmen ist doch vollkommen klar, dass eine Zwangsverpflichtung der vorhandenen (!!!) medizinischen Hilfskräfte für das Öffnen von vorhandenen (!!!) Intensivbetten das mildere Mittel darstellt. Diese Hilfskräfte mit Zwang zu verpflichten anstatt wieder und wieder die Bevölkerung zu drangsalieren, wahnwitzige sozio-kulturelle Schäden bei den jungen Generationen zu organisieren, ihnen die Jugend oder Kindheit zu nehmen oder weitere wirtschaftliche Nachteile eintreten zu lassen, liegt doch auf der Hand.

Es sind bereits zig tausende Existenzen vernichtet – nicht bloß im Kulturbetrieb.

Es gibt eben viel zu betrauern am Volkstrauertag 2021, nicht nur die Toten der Kriege.

Derzeit, Stand: heute, sind rund 3.000 IntensivpatientInnen wegen Corona vorhanden. Was soll also das Geschrei, wonach das Gesundheitssystem gefährdet wär, obwohl locker über 30.000 solcher Betten vorhanden sind.

Entweder sind diese Schreihälse wirklich so dämlich wie sie sich äußern, bestenfalls naiv, oder sie schreien so, weil damit eine neuerliche Grundlage zur Beseitigung – zumindest temporär – diverser grundgesetzlich garantierter Freiheitsrechte (= in Grundrechte gegossen) geschaffen werden soll. Künstlich und scheinbar sachlich begründet.

Hier wird offensichtlich nicht nur die Unfähigkeit der Muppets (Regierungsmitglieder) in ihrer Puppent-Show auf die Bühne gebracht, sondern es werden komplett andere Agenden verfolgt. Von den Entscheidern. Und diese sind (leider) nicht in der Politik zu finden.

Uns Kritischen geht auch langsam das Gejammer der Intensivkräfte auf den Zeiger. Sie haben sich den Beruf freiwillig gewählt. Handelt es sich um Schönwetterpflegekräfte? Wir kennen solche Schönwetterpolizisten aus den eigenen Reihen.

„Sie“ haben (schlechte) Gründe, eine Firewall aufzubauen

Von daher darf sich auch niemand wundern, dass bei dem weiteren Abbau von demokratischen Errungenschaften die sog. politische Elite sich iZm Corona so gerierte, wie wenn im Feudalstaat ständige Majestätsbeleidigungen erfolgt wären. Wir Kritische nahmen dazu etwas Präziser in einer früheren Pressemitteilung Stellung.

Es wurde ganz offensiv eingefordert, dass man die Politikerkaste die es mehr und mehr zu werden droht, nicht radikal kritisieren dürfe.

In diesen Zusammenhang passt, wie das Bundesverfassungsgericht im Zusammenspiel mit dieser erschreckenden Kanzlerin agiert: Es geht nicht nur um das gemeinsamen Essen im Bundeskanzleramt mit dem aus der CDU-Bundestagsfraktion nach Karlsruhe delegierten Präsidenten, seiner Vizepräsidentin und – naturellement – der Kanzlerin zu eindeutig Corona-bezogenen Themenauswahl, incl. „Fest“-vortrag der Bundesfamilienministerin, die im Nebenerwerb auch noch Bundesjustizministerin spielt, um sich wechselseitig der Orientierung(slosigkeit) zu vergewissern wie man den Entzug der Bürgerrechte gegen die Wählerschaft organisieren kann. Wie peinlich und offenkundig das alles ist.

Und die akademischen Diskussionen darüber, ob es sich dabei um Grenzüberschreitungen handele oder nicht, kann nur als (Voll)Idiotentest eingeordnet werden.

Es passt zu dieser ehem. FDJ-Sekretärin für AgitProp, so wie sie schon Josef Ackermann in ihrer erbarmungswürdigen Hilflosigkeit zu dessen 60. Geburtstag im Bu-Kanzleramt eine Geburtstagsfeier ausrichtete, zu der er 30 Gäste selbst auswählen konnte.

Selbst zum 14.11.2021 kommt das BVerfG immer noch nicht aus dem Quark, besser: Startblock. Es liegen Dutzende, zum Teil hochkarätig formulierte Eilanträge in unterschiedlichen Variationen zum Corona-Krisen-Missmanagement in Karlsruhe.

Das BVerfG tut: Nichts. Es sitzt aus. Mutti ist Vorbild.

Harbarth (El Presidente) weiß wem er nach direktem Wechsel aus der CDU-/CSU-Bundestagsfraktion ans BVerfG zu Dank verpflichtet ist. Irgendwann, wenn alles vorbei ist – meint: Die Dramatik und aktuelle Beschwernis der nahezu kompletten Bevölkerung – kommt Harbarth mit seiner Gang dann mit schlaun Erkenntnissen um die Ecke, die schon so auf der Hand liegen. Natürlich rechtlich gedrechselt formuliert. Und wird dafür dann auch noch von den anderen beiden Staatsgewalten gelobt werden. Vielleicht auch ihm noch eine Ehrung?

Die größte Sünde aber ist, dass keiner der beiden Senate zu den bizarren und mehr einem sauschlechten Science Fiction-Roman entlehnten Grundrechtseinschnitten auch nur eine Anhörung organisieren ließ! Noch ein Skandal im Skandal wie das BVerfG alles aussitzt bzw. in Absprache mit dem Bu'Kanzleramt (Stichwort: Abendessen, Festvorträge) aktiv durch Unterlassen handelt und Fakten schafft.

Letztmalig hier: Es handelt sich mit wahrlich ganz großem Abstand um noch nie seit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland stattgefundene Grundrechtseingriffe!

Wozu haben wir denn das Bundesverfassungsgericht?

Auch denkbar, dass Harbarth als alter CDU-Kumpel die bisherigen LockDowns für verfassungsgemäß erklärt, aber den Teil-LockDown gegen Ungeimpfte für verfassungswidrig. Alles ist möglich. Eine Lotterie ist nichts gegen die rhetorischen Rechtswirklichkeiten.

Man hat es in dieser sog. politischen Elite gleichzeitig satt, ständig kritisch beäugt und angegriffen zu werden. Deshalb werden solche Geschütze in Stellung gebracht, wie eine neu kreierte Extremismusdefinition, wonach..... (siehe ebenfalls PM vom

Danach müsste keine andere Profession als die Politikkabarettisten zu allererst zum Extremisten erklärt werden. Vorneweg Hans Dieter Nuhr.

„Wir haben es geschafft“ (Mutti, Interview Deutsche Welle)

Meint sie damit die DDR-Methode, wie Verwaltung ein Gemeinwesen (Infrastruktur mit Straßen, Brücken, Bahnnetz – Zustände in den Schulen, Universitäten usw.) abwirtschaftet? Derzeit gibt es eine Flut von Ehrungen für Mutti. Ihre Regentschaft endet. Viel zu spät. – Die Krönung dieser Ehrungen die damit – ohne es derzeit erkennen zu können – eine Selbstentwertung der vorgenommenen Ehrungen vornehmen, sind aber die Eigenzeugnisse von Mutti. So zum Beispiel am vergangenen Wochenende (6./7. November 2021):

„Wir haben es geschafft.“ – Nicht nur, dass darüber klar wurde, dass sie schon keinen Claqueure von Rang fand, der ihr das hätte attestieren wollen, sondern das ist so absurd wie bloß irgendetwas. Gerade an dem vergangenen Wochenende ihres Selbstzeugnisses, wie großartig sie wäre, fuchtelte erneut ein syrischer Mitbürger, der 2015 „eingeladen“ war, mit seinem Messer gezielt herum und verletzte drei Mitbürger schwer, davon zwei mit sehr schweren Verletzungen.

Gleichzeitig skandieren die vom dortigen Diktator eingeflogenen nächsten tausenden Wirtschaftsflüchtlinge an der weißrussisch-polnischen Grenze: „Germany! – Germany!...“ – Und sie belassen es nicht beim Skandieren. Die polnischen Behörden machen dort einen besseren

Job als die bundesdeutschen bei Muttis Richtlinien(in)kompetenz aus dem Bundeskanzleramt heraus! Und die EU? Mit Flinten-USchi vorneweg. Nur noch hilflos.

Weltweit sind die relevanten Flüchtlingsbewegungen immer noch mit Muttis Einladungsge-laber auf dem Weg ins „gelobte“ Sozialversicherungsland. Gar nichts ist geschafft. Dieses Land war nicht bloß an seinen Außengrenzen 2015/16 auf zwei Millionen Menschen komplett unvorbereitet, sondern die gesamte Aufnahme war improvisiert: Sprachkurse, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten nachgerade lächerlich, so dass auch heute rund 50% in Hartz IV und Schattenkategorien davon ausharren. Und weitere rund 300.000 ausreisepflichtige Menschen harren auf relativ hohem Niveau ebenfalls darin aus.

Die nicht bloß sprachlichen Communities dehnen sich aus. Und wer daran sachlich Kritik formuliert(e), fand sich flugs in der rechten Schublade wieder. Auch in der DDR als FDJ-Sekretärin für Agitation + Propaganda. Gelernt ist gelernt.

Das richtig dicke Ende kommt erst noch, wenn die Kinder und Jugendlichen ihre Perspektivlosigkeit – daran ändern auch die Vorzeigefälle gelungener Integration leider nichts – erkennen. Niemand muss dazu Kriminologie oder Soziologie studiert haben, um vorauszu-sagen, was dies für die Kriminalitätsstatistik der nächsten zwei Jahrzehnte für Auswirkungen haben wird.

Zurück zum Kernthema: **Grundrechtsraub durch unsere Regierungen.**

Am 17. September 2021 forderte Andreas Gassen in seiner Funktion als Präsident der Kassenärztlichen Bundesvereinigung das Ausrufen eines „Freedom“ Days für Ende Noveber 2021. Wenige Tage später forderte Prof. Dr. Klaus Püschel, ehem. Leiter der Gerichtsmedizin am HHer Universi-tätsklinikum dasselbe. Beide sind (waren?) immer noch komplett unver-dächtig Querdenker zu sein.

Das sind auch keine Vertreter von Bürgerrechtsorganisationen, sondern Ärzte bzw. ein Funk-tionär – allerdings selbst Facharzt -, die beide auch wegen der wahnwitzigen Einschränk-ungen, die zu einem großen Teil als Beschränkungen von Beschränkten gegen die eigene Bevölkerung einzuordnen sind, sich öffentlich positionierten.

Das ist mehr als bemerkenswert.

Unsere politische Pseudo-Elite sitzt das nicht bloß aus, sondern trommelt bzw. lässt über die Medienwelt ein Trommelfeuer auf beide Herren stattfinden. Die Verunsicherung bei Gassen, der ansonsten kernig und klar auftritt, war an den Folgetagen mit Händen zu greifen.

Prof. Püschel (emer.) ist gestählter. Er war es auch, der – entgegen des Lärms von der Bundesebene, natürlich incl. dem RKI – darauf bestand, die als Corona-Toten an die Gerichts-medizin überstellten Leichen zu untersuchen. Er fand – alte Schule – selbstverständlich auch Dinge heraus, die weiterhalfen, aber gar nicht ernsthaft von den Durchgeknallten in Berlin ge-hört werden wollten. Seine Erkenntnisse nahmen bereits in 2020 viel Luft aus dem Pandemie-Ballon.

Derzeit wird neuerlich (Wiederholungstat, und perserverant, nein, nicht im pathologische Sinne pervers, sondern im kriminalistischen Sinne perserverant) pünktlich gegen neue Entscheidungen im Deutschen Bundestag an der künstlichen Verknappung von Intensivbetten gearbeitet. Hart wird daran gearbeitet. Und auch wieder mit Merkel-Orgien (neu für: Stalin-Orgeln) aus den und über die Medien.

Grausames Spiel gegen die Bevölkerung

Unbedingt soll eine erneut künstlich generierte Be-/Überlastung des staatlichen Gesundheitssystems im Raume stehen. Faktisch: Nur lächerlich. Wie absurd. Über 30.000 Intensivbetten können faktisch bereit gestellt werden und dafür examinierte Fachkräfte gibt es mehr als für die 30.000 Betten erforderlich.

Aber verfassungsrechtlich die rote Linie, um neuerlich bzw. weiter in unser aller Grundrechte hineingreifen zu können. – Das ist das grausame Spiel der Kräfte die gegen große Teile der Bevölkerung arbeiten.

Gassen war es auch, der bereits im **Dezember 2020** klar prognostizierte, dass ein bundesweiter Lockdown nicht die „geeignete langfristige Strategie in der Pandemiebekämpfung darstelle. Er prognostizierte auch:

„Ich gehe nicht davon aus, dass wir bis zum 10. Januar (2021; d. U.) eine relevante Absenkung der Infektionsraten und schon gar nicht der Todesfälle erreichen werden.“

Recht hat(te) er. Zur Erinnerung: Der Lockdown sollte mal am 10. Januar 2021 enden, dann wieder an einem neuen Datum usw. – So ging das mal um´s Mal weiter. Versprechen aus dieser Regierung sind sehr häufig absehbar und können nur noch als kalkulierte Brechungen von Versprechen eingeordnet werden; alles andere ist fern jeder Lebensrealität.

So geht das bis heute: Alleine der geistig-kognitive wie fachliche Schwachsinn kostenlose Tests abzuschaffen, wird dieser Tage – zu exakt diesem Wochenende - wieder korrigiert. Er (= der Schwachsinn) diente den tollen Typen um Mutti alleine dazu, um weiteren Druck auf die Impfunwilligen auszuüben. Was für ein Menschenbild für diese Demokratie.

Es gibt eben viel zu betrauern am Volkstrauertag 2021, nicht nur die Toten der Kriege.

Wesentlich dadurch haben wir jetzt nicht bloß wieder steigende Infektionszahlen und Tote in Heimen, weil keiner mehr den Überblick hat: Geimpfte und Genesene laufen ohne dass sie es mitbekommen, locker flockig als Virenschleudern umher und gefährden alle anderen, nicht bloß die Ungeimpften. Unser Politikpersonal gehörte – mit wenigen Ausnahmen – längst an die rechtlich-legitimatorische Wand gestellt.

Unablässig werden Andersdenkende, wie schon bei dem übergroßen Teil der Querdenker-Bewegung, diffamiert: Linken-Politikerin Sahra Wagenknecht, Fußball-Nationalspieler Joshua Kimmich oder der Philsoph Richard David Precht haben es gerade in den letzten 14 Tagen wieder erlebt. Und erneut wurden die Schubläden „Rechtsextremistisch“, „Querdenker“, die viele bereits im Kopfe als synonym assoziieren usw. gezogen.

Das Diskussions- und Meinungsklima in diesem unsrem Land ist gründlich verdorben. Schlimmer als zur Zeiten der großen gesellschaftlichen Kämpfe um zum Beispiel der Atomenergie in den 70er Jahren bis hinein in die 90er Jahre. Ein weiterer Bereich des Trümmerhaufens den diese Kanzlerin hinterläßt.

Mehrere Spaltkeile in die Gesellschaft getrieben

Das Kernübel – was wir auch mehrfach in unseren öffentlichen Stellungnahmen dargestellt haben – ist die Tatsache, dass Frau Dr. Angela Merkel (= Mutti) die Konflikt Diskussionen in diesem Lande zu einem großen Teil abgeschaltet hat, „Mehltau über´s Land“ legte (Frau Prof. Dr. Gertrud Höhler), diese absurde Sozialdemokratisierung bei der konservativen CDU durchführte, diesen kaputten Grünen auch noch ihre Themen abgraben wollte indem sie diese übernahm (s. Bsp. Atomausstieg, Berufsarmee, grüne Flüchtlingspolitik 2015/16 u.a.m.)

Muttis Scherbenpolitik aus purem egomanischem Machterhaltungstrieb ist es, die eine Spaltung in unserem Land – nein: mehrere Spaltungen bei der Pseudo-Euro-Rettung, der Flüchtlingskrise oder jetzt Corona – herführte, wie noch nie zuvor dagewesen. Und immer mit der Diffamierung Andersdenkender zu Extremistenkategorien einhergehend! (= AgitProp)

Dazu gehört auch, dass Mutti und ihre Vasallen ständig von wissenschaftsbasiertem Vorgehen schwafeln, dies aber gar nicht tun. Vielmehr entziehen sie jedem Analytiker bedeutsame Zahlengrundlagen. Auch dies geschieht mit System genau dort, wo der eigenen desaströsen wie destruktiven Strategie unangenehme Wahrheiten lauern könnten.

Ausgangspunkt war die These, dass den Analytikern durch nicht vorhandene Datengrundlagen die Möglichkeit genommen ist, valide Erkenntnisse zu entwickeln. Diese These ist im Besonderen in Bezug auf Todesfälle und Impfeffektivität sehr bedeutsam.

Das dicke Ende kommt erst noch

So nimmt auch nicht wunder, vielmehr passt es wie die berühmte „Faust auf´s Auge“, dass die Erkenntnisse, die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu den Problemen mit den mRNA-Impfstoffen längst klassifiziert sind, also geheim, und wer darüber zum Beispiel plaudert oder schreibt, sich flott mit einer Strafandrohung von drei Jahren aufwärts konfrontiert sehen kann.

Die nächste Orwell´sche Kategorie unseres Bundeskabarettts ist die Behauptung, transparent zu arbeiten. Hahaha – gerade in Corona-Angelegenheiten ist das der reinste Hohn.

Aber Mutti umgibt sich nur mit Ihrer abseitigen Auffassung sympathisierenden WissenschaftlerInnen. Und seit Beginn macht die Truppe um Mutti herum keine Politik aus Urteilskraft, sondern weitestgehend, also nicht zu hundert Prozent, das was Experten, Fachleute, also Fachidioten vorgeben: Virologen, Infektiologen eigener Überzeugung. Wir haben aber aus gutem Grund keine Expertenregierung so wie die Troika es bei der Euro-Krise in Athen installieren ließ, aber diese Frau tickt genauso. Und die Medien finden es größtenteils gut.

Klabauterbach ist so einer, der auch ständig mit seinem Alarmismus das Ohr von Mutti und die Mikrophone der Sender erhält. Tschentscher als 1. HHer Bürgermeister, Laborarzt von Beruf, macht in HH ebenfalls eine solche Politik.

Nun wird es nicht der arme Armin Laschet, sondern Olaf Scholz. Damit bekommen „wir“ einen Kanzler, der abends nicht mehr weiß was er morgens gedacht und wie er gehandelt hat. Siehe Untersuchungsausschüsse Cum-Cum, Cum-Ex, Wirecard, G 20-Gipfel im Juli 2017.

So ist es halt wenn innerparteiliche Demokratie kaputt gemacht wird. Anders gesagt: „So was kommt von so was.“

Antidemokratische Frauenstatute bei den Grünen und Demokratieferne Mechanismen bei der CDU bewirken „Wunder“. Nun „erfreuen“ wir uns alle an dem wundersam vergesslichen Olaf Scholz, der schon vor Amtsantritt ein denkwürdiges Sündenregister hat, während der verstorbene ehem. Kanzler Dr. Helmut Kohl sich dies im Amt mit dem Flick-Skandal oder den nicht existierenden jüdischen Vermächtnissen aus der Schweiz (= Geldwäsche, unerlaubte Parteienfinanzierung u.a.m.) und seinem Ehrenwort, die „Spender“ nicht zu nennen (= sich über das Gesetz zu stellen) mühsam erarbeitete.

Sieht es eigentlich in einer klassischen Bananenrepublik viel anders aus?

Zu den Zuständen in den Polizeien werden wir uns separat mitteilen, um diese Stellungnahme nicht weiter zu überladen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Wüppesahl